

Am BK Essen wurde Lehrerin niedergestochen

Beitrag von „Ratatouille“ vom 7. September 2025 09:23

Wir lösen die Verstimmungen auch gar nicht unbedingt aus. Ich habe mal in einem Sozialprojekt mit arbeitslosen jungen Menschen gearbeitet. Einmal kam mir einer im engen Gang unserer Barracke mit der randvollen Kanne aus der Kaffeemaschine entgegen. Ich sagte sowas wie "Super, du hast schon Kaffee gemacht", er riss die Arme hoch, wir kämpften und mit Glück konnte ich erreichen, dass der brühheiße Kaffee an den Wänden landete und nicht auf meinem Kopf. Ein Messer will ich mir in der Situation lieber nicht vorstellen. Es stellte sich heraus, dass er am Abend zuvor seine Stütze abheben wollte, auf die er seit Tagen schmerzlich gewartet hatte, sie aber mal wieder zu spät angewiesen worden war. Er ist in der Post ausgerastet, wurde von der Polizei abgeführt und hatte die Nacht in der Psychiatrie verbracht. Ich war einfach die erste von uns, die ihn an diesem Morgen angesprochen hat. Die Jugendlichen waren gerne in dem Projekt, im Alltag waren sie umgänglich, solidarisch und empathisch. Aber natürlich hatten sie alle möglichen Probleme, dieselben, die sie auch schon hatten, als sie noch zur Schule gingen.